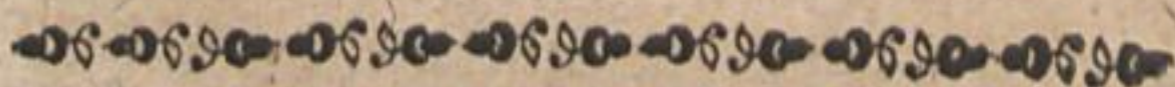


ist: Aber lieben Bürger wir haben die Freyheit verlohren. Sonsten aber ist ihnen dieses genug/das wie die frommen beydes von Gott vnd von ihren Vnderthanen geliebet/geehret/vnd nach diesem Leben belohnet / sie in dieser Welt bey Gott vnd den Menschen verhaßt/vnd hernachmals in Ewigkeit in Abgrundt der Höllen verstorffen werden.

ANNOTATIO.

Hierzu wirdt nicht vndienlich / sondern dem Leser / nützlich vnd lustig seyn / damit er sehe was die Tyrannen für ein müheselig elendig Leben führen / was sie für Freude oder Ergeslichkeit haben: wann man den Tractatum Xenophontis, den er von Tyrannen geschrieben / zulesen vornimbt / welchen Leonhardus Aretinus auß der Griechischen in die Lateinische Sprach vbersetzt / darinn dann zwischen Simonide einem Poeten / vnd dem Hierone Syracusano ein Discurs gehalten / beydes von dem Privat- vnd Bürgerlichen Leben / vnd von dem Zustand eines Tyrannen. Vnd wer Lust hat zu sehen / mit was List vnd Practicken die Tyrannen sich müssen behelffen / der lese Alexandrum ab Alexandro lib. 2. dierum Genialium c. 32: allda er die exempla des Tarquini Superbi, Thrasibuli, Sexti Tarquini, Zopiri Assirii, Pisistrati, Donyfii, einführet. Desgleichen Petrum Crinitum lib. 4. de Disciplina cap. 1. Die rechte Beschreibung aber eines Tyrannen findet man bey dem Platone, in libris de Republica sonderlich aber Dialogo octauo & nono, da er also abgemahlet wird / das er nit besser zu treffen. Marsilius Ficinus zeigt auch in seinẽ Commentario ordentlich nach einander alle Conditionen vnd Engenschafften / so ein Tyrann an sich hat. Welchem auch Cælius Calcagninus

nachfolget / in libro de Iudiciis & ratione iudicandi. Was ein Tyrann sey / lernet man von Speusippo de definitionibus Platonis, vnd bey Cardinal Bessarione in seinem Tractat de calumniis Platonis. Auff welche Weise eine Tyrannis zu erhalten / lernet man bey dem Aristotele lib. 5. Politicorum cap. 11. Allda auch die Gedancken vñ Bedencken beschriben. Lib. 6. aber Polit. cap. 4. findet man alle An- vnd Vorschlag eines Tyrannen. Von der Ursprung der Tyrannidis mag man lesen lib. 5. Polit. cap. 10. Beneben noch andern Particulariteten / so zu einer vollkommenen Tyrannide gehören. Was aber den Principatum vnd Herrschafft belanget / wirdt dieselbige von Iulio Barbarano so ausführlich beschriben / das man alles / was darzu gehöret / in demselbigẽ Tractatu findet: vñ hat man doch noch andere Authores, so auch diese Materiam gar fein tractiren / als Philonem Hebræum de Creatione Principum, Franciscum Patritium, welcher das Buch de Regno geschrieben / Egidium Romanũ, de Regimine Principum, Horologium Principum Antonii Gueuaræ vnd andere mehr: ist derhalben vnnöthig / den Leser länger allhie auffzuhalten.



Zwenter Discurs.

Von Verwaltung der Regimenten.

Nach dem ich mir allhie vorgenommen / von dem Politischen Regiment zu reden / dardurch die Vnderthanen zur Tugend angeführet / vnd ihnen die Erbarkeit dermassen eingebildet / das sie ein Abschew haben an allem dem / so deroselben zu wider ist / will ich den Anfang machen an der